

PANKAJ TIWARI

THE HARVEST OF BROKEN PROMISES

FR 14.08. / SA 15.08. / SO 16.08. / 19:00

Publikumsgespräch am 15.08. im Anschluss an die Vorstellung.

P1, 60 Min.

WELTPREMIERE & KOPRODUKTION

// Tipp für noch mehr persönliche Geschichten //

MELANIE JAME WOLF

FINITE JEST

Do-20.08. – Sa-22.08. / P1 /

Ausgehend von ihrer eigenen Brustkrebserfahrung verbindet die Berliner Künstlerin in ihrer humorvoll-berührenden Soloarbeit Krankheit, Tod und Trauer mit der Frage, warum wir gerade dann Komik brauchen, wenn es eigentlich nichts zu lachen gibt.

DE

INTERVIEW MIT PANKAJ TIWARI

Wie geht es dir? Woran arbeitest du gerade?

PANKAJ TIWARI Mir geht es gut. Ich bin bei CAMPO und arbeite an einer neuen Produktion mit dem Titel *The Harvest of Broken Promises*. Es ist eine Performance über Nahrung, Landwirtschaft und die Abhängigkeitsstrukturen, die Konzerne rund um die Landwirtschaft aufgebaut haben. Der Hintergrund des Stücks ist die Veränderung der indischen Landwirtschaft, nachdem Unternehmen wie Monsanto in den Markt eintraten, als die indische Regierung in den 1990er-Jahren die Wirtschaft liberalisierte. Aber die Arbeit handelt nicht nur von Indien. Es geht darum, wie weltweit Abhängigkeiten geschaffen werden, wie Bäuer*innen überall Schritt für Schritt von Autonomie hin zu Systemen aus Schulden, Kontrolle und falschen Versprechungen getrieben werden.

Wie kam die Idee für deine neue Performance zustande?

PANKAJ TIWARI Ich komme aus Balrampur, einem Ort in Nordindien nahe der Grenze zu Nepal. Meine ganze Familie ist immer noch in der Landwirtschaft tätig. Bis in die 90er-Jahre war die Landwirtschaft weitgehend autark. Als Indien seine Märkte öffnete und neoliberale Politik eingeführt wurden, sahen multinationale Konzerne Chancen in einem Land mit einer Milliarden-Einwohnerzahl. Monsanto brachte gentechnisch verändertes Saatgut auf den Markt. Anfangs wurde das Saatgut kostenlos verteilt, mit dem Versprechen von höheren Erträgen und Wohlstand. Den Bäuer*innen wurde ein Traum verkauft – ohne die langfristigen Folgen zu benennen. In den letzten 25 Jahren haben sich in Indien fast 400.000 Landwirte das Leben genommen. *The Harvest of Broken Promises* handelt davon, wie Hoffnung in Abhängigkeit verwandelt wurde.

Welcher thematische oder formale Faden zieht sich durch deine künstlerische Praxis?

PANKAJ Erst als ich 2019 nach Europa kam, um am DAS Theatre in Amsterdam zu studieren, wurde mir klar, dass viele sich Künstler*innen an spezifischen Themen abarbeiten. Meine Arbeit ist in erster Linie eine Reaktion auf die Zeit, den Ort und den Kontext, in dem ich mich gerade befinde. Deshalb denke ich nicht in festen Themen – weder in meiner Arbeit als Künstler noch in meiner Arbeit als Kurator. Die Themen ändern sich, aber meine politische Haltung und meine Werte bleiben konstant. Ich sage immer:

Meine künstlerische Praxis hat eine kuratorische Vision, und meine kuratorische Arbeit hat einen künstlerischen Ansatz. Auch Zusammenarbeit ist zentral, ich baue Strukturen mit Menschen auf. Manche Kooperationen gelingen, andere scheitern, aber das gemeinsame Arbeiten ist das, was zählt. Der wichtigste Punkt ist, Kunst zu nutzen, um Strukturen zu schaffen, die über das fertige Werk selbst hinausgehen.

Welches Gefühl oder welche Erkenntnis soll das Publikum mitnehmen, wenn es das Theater verlässt?

PANKAJ Ich möchte nicht unbedingt, dass das Publikum das Theater mit einem Gefühl von Komfort und Glück verlässt. Ich möchte, dass es mit Fragen, mit Verantwortungsbewusstsein, mit ein wenig Konfrontation und vielleicht mit einer gewissen Anspannung im Körper nach Hause geht. Ich möchte, dass das Publikum begreift, dass es nicht außerhalb des Systems steht, das kritisiert wird. Es ist ein Teil davon. Wenn die Leute nach einer Vorstellung mit einem unangenehmen Gefühl ins Bett gehen, dann ist das bedeutungsvoll. Man könnte sagen, ich mache Kunst, um zu konfrontieren.

Das Interview wurde 2026 von CAMPO geführt. Übersetzung: Alice Krembs.

BIOGRAFIE

PANKAJ TIWARI ist ein Künstler, Autor und Kurator aus Balrampur, Indien. Er lebt derzeit in Amsterdam und hat einen Masterabschluss in Theater vom DAS Theatre Amsterdam. Pankaj ist Preisträger des 3Package Deal Award (2021–2022) des Amsterdamer Fonds for the Arts. Zwischen 2020 und 2024 arbeitete er als Kurator für die Gessnerallee Zürich. Derzeit ist er künstlerischer Leiter der Stichting Studio Current in Amsterdam. Pankajs Arbeiten wurden von verschiedenen Festivals und Produktionshäusern präsentiert und unterstützt, unter anderem: Thalia Theater, Steirischer Herbst, MC93 Bobigny, Theater Rotterdam, Frascati Theatre Amsterdam, Kaaitheater, DE SINGEL, Grand Theatre Groningen, SpielArt München, Holland Festival Amsterdam, Belluard Bollwerk Freiburg, Zürcher Theaterspektakel, University of Minnesota Minneapolis, Radialsystem Berlin und Santarcangelo Festival.

EN

INTERVIEW WITH PANKAJ TIWARI

How are you? What are you currently working on?

PANKAJ TIWARI I'm doing well. I am at CAMPO working on a new creation titled *The Harvest of Broken Promises*. It's a performance about food, agriculture, and the structures of dependency that corporations have built around farming. The backbone of the piece is the transformation of Indian agriculture after companies like Monsanto entered the market when the Indian government liberalised the economy in the nineties. But the work isn't just about India. It's about how dependency is created globally, how farmers everywhere are slowly driven from autonomy towards systems of debt, control, and false promises.

How did the idea for your new performance come about?

PANKAJ TIWARI I come from Balrampur, a place in northern India near the border with Nepal. My entire family is still active in farming. Until the nineties, agriculture was largely cyclical and self-sufficient. When India opened its markets and embraced neoliberal policies, multinational corporations saw opportunities in a country of a billion people. Monsanto entered the market with genetically modified seeds. In the beginning, the seeds were distributed for free, with the promise of higher yields and prosperity. Farmers were sold a dream, but not the long-term consequences. In the past 25 years, nearly 400,000 farmers in India have committed suicide. *The Harvest of Broken Promises* is about how hope was turned into dependency.

What thematic or formal thread runs through your various artistic creations?

PANKAJ TIWARI It was only after I came to Europe in 2019, to study at DAS Theatre, that I realised many artists work around specific themes. My work is primarily a reaction to the time, the place, and the context in which I find myself. So I don't think in fixed themes, either in my work as an artist, or in my work as a curator. The themes change, but my political views and values remain constant. I always say that my artistic practice has a curatorial vision, and that my curatorship has an artistic approach. Collaboration is also central. I build structures with people. Some collaborations succeed, others fail, but building

together is what matters. The final key point is using art to create structures that go beyond the artwork itself.

What feeling or insight do you hope the audience will take away when they leave the theater?

PANKAJ TIWARI I don't necessarily want the audience to leave feeling comfortable and happy. I want them to walk out with questions, with responsibility, a bit of confrontation, and perhaps some tension in their bodies. I want the audience to realise they are not outside the system being criticised. They are part of it. If they go to sleep with an uncomfortable feeling after a performance, that is meaningful. You could say I make art to confront.

The Interview was conducted by CAMPO in 2026.

BIOGRAPHY

PANKAJ TIWARI is an artist, writer, and curator from Balrampur, India. He is currently based in Amsterdam and holds a Master's degree in theatre from DAS Theatre Amsterdam. Pankaj is also the winner of the 3Package Deal Award (2021-2022) from Amsterdam Funds for the Arts. Between 2020 and 2024, he worked as a curator for Gessnerallee Zurich. He is currently the artistic director of Stichting Studio Current in Amsterdam. Pankaj's work has been presented and supported by several festivals and production houses, including Thalia Theatre, Steirischer Herbst, MC93 Bobigny, Theater Rotterdam, Frascati Theatre Amsterdam, Kaaithheater, DE SINGEL, Grand Theatre Groningen, SpielArt Munich, Holland Festival, Belluard Bollwerk, Zürcher Theaterspektakel, University of Minnesota Minneapolis, Radialsystem and Santarcangelo Festival, among others.

CREDITS

KONZEPT, KREATION, TEXT, PERFORMANCE Pankaj Tiwari

MUSIK Nazanin Yalda

VIDEO, SOUND, INTERVIEWS Prabhash Chandra

VIDEO & SZENOGRAFIE Pol Heyvaert

DRAMATURGIE Maria Dogahe, Michiel Vandavelde

BÜHNENBILD Gino Seghers, Fern Van Der Grijn

KOSTÜMBILD Sigga Hannesdóttir

TECHNIK Laurens Claas, Geeraard Respeel, Piet Depoortere

PRODUKTION CAMPO & Studio Current **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel, Theaterfestival Boulevard, Kaaaitheater, MC93, Amsterdams Fonds voor de Kunst & Fonds Podiumkunsten **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** the taxshelter of the Belgian Federal Government via uFund & Het Cultuurfonds

FÖRDERER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 2026



Berthold Leibinger
Stiftung



MEDIENPARTNER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 2026

